

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt**

**23-22360**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Streichung des "Nachhaltigkeitszentrums" aus dem IKS 2.0**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.11.2023

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

07.11.2023

Status

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

14.11.2023

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt möge beschließen, die Einrichtung des sogenannten Nachhaltigkeitszentrums aus dem „Integrierten Klimaschutzkonzept 2.0“ zu streichen und dessen Realisierung nicht weiter zu verfolgen.

### **Sachverhalt:**

Kaum etwas wird seit Jahren umfassender propagiert als Äußerungen zu den Belangen des vermeintlichen "Klimaschutzes";

die Einrichtung eines weiteren Büros mit entsprechender personeller Ausstattung zur Verbreitung von mehr oder weniger gutgemeinten `Informationen` zu dieser Thematik ist daher weder nötig noch sinnvoll.

Angesichts der massiven Flut an Publikationen, Veranstaltungen, Agitationen, Maßnahmen, Schulungen und ähnlichem ist die Erzeugung eines weiteren Zentrums, welches vor allem die Kosten für die Allgemeinheit ohne dabei messbaren Nutzen vergrößern wird, angesichts der Finanzlage der Stadt mehr als überflüssig.

Auch angesichts der vorhandenen vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten der Akteure besteht keine Notwendigkeit, für die angestrebte Einbindung der Öffentlichkeit, was immer darunter zu verstehen sein soll, eine weitere Vorfeldinstanz wie das besagte Zentrum einzurichten.

Vielmehr sollte erwogen werden, in den Wildwuchs der vorgenannten Aktivitäten, Preisverleihungen und Zuschüsse an eine Fülle von ähnlich orientierten Verbänden zügig ebenfalls Bereinigungen und Sparmaßnahmen einzubringen.

### **Anlagen:**

keine